

MANK

Stadt mit vielen Gesichtern



BÜRGER-INFO DER STADT MANK

JUNI 2020

2. Gemeinderats-
sitzung

Baustart für
viele Projekte

Informationen aus
der Stadt Mank

NEUES AUS DER GEMEINDE

| | |
|---|----|
| 2. Gemeinderatssitzung | 03 |
| Manker Stadtpark saniert und geöffnet | 05 |
| Aus dem Stadtrat | 06 |
| Neuer Folder der Stadt Mank | 07 |
| Zeiten für Rasenmähen..... | 07 |
| Bauprojekte wieder angelaufen | 08 |
| Spatenstich für drei Wohnbauprojekte | 08 |
| Radwegebau | 09 |
| Buchpräsentation „Mit der Krumpe nach Mank“ | 10 |
| Dank für Corona-HelferInnen | 10 |
| Spende von Einwegmasken | 10 |
| Bücherei im Alten Wirtshaus | 11 |
| Umwelt und Klimaschutz | |
| Goldener Igel für Mank | 12 |
| Ab Mai plastiksackerrfrei | 12 |
| Untersuchung Manker Trinkwasser und Kläranlage | 13 |
| Manker E-Tankstellen umgerüstet | 13 |
| Radler des Monats | 13 |

NEUES AUS DEN
BILDUNGSEINRICHTUNGEN

| | |
|--|----|
| „home-schooling“ in VS und NMS | 14 |
| Musikunterricht | 14 |
| Infos aus dem Kindergarten | 15 |
| Info: „Die Filmchronisten“ Mank sucht eine Geschichten..... | 15 |

AUS DER WIRTSCHAFT

| | |
|---|----|
| Firmenvorstellung Lagerhaus | 16 |
| Fliesen Barbi hat geöffnet | 16 |
| Wirtekonzert zur Eröffnung | 17 |
| Kino Acht Millimeter | 17 |
| Info: Äcker und Wiesen sind kein Hundeklo! | 17 |

NEUES AUS DEN VEREINEN

| | |
|--|----|
| Lichtblick Rikscha Mank..... | 18 |
| Maibäume trotz Corona aufgestellt | 18 |
| Muttertagsständchen der Stadtkapelle..... | 18 |

VERANSTALTUNGEN – DIVERSES

| | |
|---|----|
| Service & Sprechtag | 19 |
| Ärzteplan | 19 |
| Caritas - Rat & Hilfe | 19 |
| Infos aus der Pfarre | 19 |
| Jugendraum JIM & Fitnessraum | 19 |
| Gemeinsam sicher - Info des Zivilschutzverbandes | 20 |



Liebe Mankerinnen und Manker,

die letzten Wochen waren ganz entscheidend von den Auswirkungen des Coronavirus geprägt. Wir hatten in Mank 8 Fälle und davon leider einen Todesfall zu verzeichnen. Die zahlreichen Maßnahmen der Bundesregierung wurden gemeinsam umgesetzt und so ist Österreich sehr gut durch die Krise gekommen. Die Lockerungen sind der Lohn für die konsequenten Bemühungen – Danke nochmals für Ihren Beitrag und bitte auch um weitere Disziplin, damit wir eine zweite Welle vermeiden.

Auch die Arbeit in der Gemeinde war natürlich stark betroffen, wir haben die Zeit dennoch möglichst gut genutzt um die Maßnahmen umzusetzen und laufend zu informieren, was offensichtlich auch gut angenommen wurde: die Gemeindehomepage hatte im März Rekord-Zugriffszahlen. Für Betriebe, Schulen, Kirche war und ist die Corona-Zeit enorm herausfordernd. Im Rathaus wurden aber auch die geplanten Projekte vorangetrieben. Die Ausschreibung für den Kindergarten wurde durchgeführt, die beiden Geh- und Radwegprojekte sind fertig, ebenso die neue Gemeindebroschüre. Die Bücherei im Alten Wirtshaus ist mittlerweile auch schon in Betrieb und das Krumpfenbuch findet reißenden Absatz. Schulen, Wirte und Geschäfte sind wieder geöffnet – es kehrt wieder Alltagsleben ein.

Dieser Zusammenhalt und die Einigkeit waren auch bei der letzten Gemeinderatssitzung zu spüren: der neue Gemeinderat hat alle Beschlüsse einstimmig gefasst – ich freue mich und bedanke mich für diesen konstruktiven Start in die kommenden 5 Jahre. Der Zu- und Umbau des Kindergartens spiegelt die positive Entwicklung von Mank wider – mich freut, dass 86 % des Auftragsvolumens an Manker Firmen gehen. Im Juni sind die Arbeiten gestartet, die bis zum nächsten Sommer abgeschlossen werden. Die Gemeinden sind ein wichtiger Investor – wir haben uns rechtzeitig auf die Einnahmen-Ausfälle vorbereitet und können unsere geplanten Vorhaben umsetzen. Die Gemeinde-Milliarde wird Mank rund 300.000 Euro bringen - damit sind wir auch in Zukunft gut aufgestellt.

Die gute Entwicklung in unserer Stadt zeigen auch zahlreiche Bauvorhaben – rund 10 Millionen Euro werden derzeit in unserer Stadt investiert: vom Kindergarten über den Ausbau des Marienheims über die 3 GEDSAG Wohnbauprojekte bis zu neuen Betrieben wie BIPA&NKD, DSK oder der Caritas-Werkstätte im Betriebsgebiet.

Die freiwilligen Helferinnen und Helfer waren nicht nur im Corona-Einsatz, auch beim Neustart des Stadtparks oder beim Maibaum-Aufstellen gab es Unterstützung. Mit diesem Zusammenhalt haben wir es gut durch die Krise geschafft und gemeinsam werden wir auch die kommenden Wochen und Monate meistern.

Bürgermeister Martin Leonhardsberger

Aus dem Gemeinderat

2. Gemeinderatssitzung am 15. Mai



Der neue Gemeinderat hielt seine Sitzung coronabedingt im Stadtsaal ab: v.l. Walter Wieser, Franz Kaufmann, Anton Schrittwieser, Otmar Garschall, Bernhard Leonhardsberger, Matthias Pölzer, Martin Leonhardsberger, Herbert Permoser, Katharina Grenl, Ronald Fichtinger, Theresia Frühauf, Sabrina Kalteis, Wolfgang Ammerer, Elisabeth Zuser, Andreas Trimmel, Julia Gindl, Walter Steinwandler, Sebastian Kerschner, Timm Uthe, Amtsleiter Martin Kellner, Martin Sommer, Herbert Zierlich, Birgit Wolf, Karl Frühauf.

Einstimmigkeit bei Kindergarten-Zubau

Im Rahmen der zweiten Sitzung am 15. Mai im Stadtsaal Mank gab es einstimmig grünes Licht für den Umbau des Kindergartens. Die Aufträge für 11 ausführende Firmen in der Gesamthöhe von 1,7 Millionen Euro wurden beschlossen. Der Bau ist am 2. Juni gestartet und wird bis Sommer 2021 abgeschlossen.

„Der Zubau beim Kindergarten spiegelt die gute Entwicklung von Mank wider“, so BGM Martin Leonhardsberger: der steigenden Bevölkerungszahl wird ebenso Rechnung getragen wie dem Bedarf an Kleinkindbetreuung und das alles nach hohen ökologischen Standards. Auf das bestehende 5-gruppige Haus wird ein Holzbau mit 2 Kindergartengruppen und einer Kleinkind-Tagesbetreuung aufgesetzt. Damit ist der Platz am Grundstück voll ausgenutzt, der nächste Kindergarten wird in 10-15 Jahren am Molkerei-Areal entstehen. Die Aufstockung ist ganz im Sinne einer flächensparenden Bauweise, Vollholzbau und Photovoltaikanlage unterstreichen die Bemühungen der Stadt als Umwelt-Vorbildgemeinde. Beim bestehenden Haus werden die Fassade und der Innenanstrich erneuert. Mit 86% des Auftragsvolumens sind die Manker Firmen sehr stark vertreten: die Baumeisterarbeiten werden vom Baubüro ZÖFA durchgeführt, Zimmerei sowie Fenster und Trockenbau kommen von der Zimmerei Weichsbaum, Fassade von Putz&Fassaden, Malerarbeiten von der Fa. Bodner, Elektro & Installation vom Lagerhaus Mank und der neue Manker Bodenleger Alexander Ramel kommt ebenfalls zum Zug. „Ein enormer Impuls für die Wirtschaft, und nach Corona ein wichtiges Signal“,

so Leonhardsberger. Bis Mitte Juni wurde die Planung nochmals verfeinert und weitere Einsparungspotentiale ausgelotet – bis Mitte Mai konnten 108.000 Euro an Einsparungen von der Vergabesumme erreicht werden. Berücksichtigt man Planung und Einrichtung, so beträgt das gesamte Projektvolumen 1,9 Mio. Euro.



Ein Holzbau wird auf der Ostseite des Kindergartens aufgesetzt



Abbildung: Die 2 Gruppenräume und die Tagesbetreuung im Obergeschoss.

Aus dem Gemeinderat

Rückblick auf die 32. Gemeinderatssitzung

Darlehen zur Finanzierung

Die Finanzierung des Vorhabens erfolgt über ein Darlehen, das in der Höhe von 2 Mio. Euro ausgeschrieben wurde. Den Zuschlag bei der Ausschreibung erhielt die Raiffeisenbank Region Schallaburg mit einem Fixzins über 15 Jahre und danach einem variablen Zinssatz für 5 Jahre. Vom Land NÖ gibt es Förderungen für die 6. Kindergartengruppe und die Tagesbetreuung in der Höhe von rund 270.000 Euro, die 7. Gruppe wird erst in einigen Jahren gefördert, sobald der Bedarf gegeben ist.

Ab dem Baustart am 2. Juni wird der Kindergarten-Eingang an die vom Umbau nicht betroffene Westseite verlegt. Für Kinder und Eltern ist der Römerweg nur mehr zu Fuß oder mit dem Rad passierbar. Für Kinder die mit dem PKW gebracht werden müssen, wird der Parkplatz Loosdorferstraße zur Kurzparkzone umgewandelt. Für die Dauerparker werden bei der Molkerei 22 Parkplätze markiert.

Infrastrukturleitungen von der Bäcker gasse zur Kläranlage

Für den BIPA&NKD-Markt sowie die neue GVU-Halle wird ein Regenwasserkanal entlang des Tennisplatzes errichtet. In diesem Zuge werden auch Glasfaserleitungen, EVN-Stromleitungen und ein Ringschluss der Wasserleitung von der Bäcker gasse zum Betriebsgebäude bei der Kläranlage gebaut. Die Arbeiten für Kanal und Wasserleitungen wurden an die Fa. Swietelsky aus Krems um 96.989 Euro vergeben. Die Arbeiten starten im Juni.

Baurecht für neue GVU-Lagerhalle beschlossen

Der Gemeindeverband für Umweltschutz plant die Errichtung einer neuen 650 Quadratmeter großen Lagerhalle in der Florianigasse neben dem FF-Haus. Der GVU betreut alle 40 Gemeinden des Bezirkes im Bereich Müllentsorgung und Dienstleistungen und hat derzeit seine Lagerkapazitäten auf mehrere Standorte verteilt, was zu Problemen mit Lieferanten führt. Die Stadtgemeinde stellt das 2.000 Quadratmeter große Grundstück über ein Baurecht zur Verfügung, im Gegenzug erhält auch die

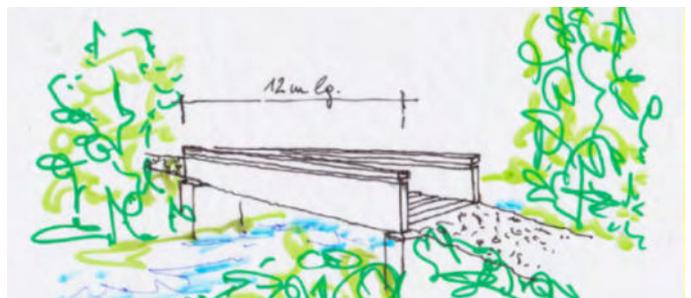
FF eine 250 Quadratmeter große Lagerhalle. Für Dauerparker werden 20 Stellplätze entlang der Florianigasse errichtet. Die Vereine erhalten durch den Auszug von GVU und FF mehr Platz im Vereinsdepot. Die neue Halle ist als Holzbau geplant, das Dach soll mit einer 60 kWp Photovoltaikanlage ausgestattet werden.



Abbildung: Die geplante GVU- und FF-Halle neben dem bestehenden FF-Haus

Neue Schweinzbach-Brücke in Pölla

Der VDV errichtet in Pölla beim Haus Parzer neben dem bestehenden Steg eine neue Brücke über den Schweinzbach. Die Stadtgemeinde übernimmt die Materialkosten für die 1,5 Meter breite Holzkonstruktion in der Höhe von 15.300 Euro. Die Arbeiten sollen über den Sommer erfolgen, der bestehende Steg wird danach abgetragen.



Die neue VDV-Brücke und der bestehende Steg:



Betriebsgrundstück für Putz&Fassaden

Im Betriebsgebiet Hörsdorf wurde das freie Betriebsgrundstück neben der Tierarztpraxis an p&f verkauft. Die Erweiterung des bestehenden Areals ermöglicht eine künftige Betriebsansiedlung entlang der Hauptstraße. Bedingung für den Verkauf war auch die Erweiterung des p&f - Standortes in Hörsdorf.

RA Raumausstatter gestaltet Schauraum im alten Wirtshaus

Raumausstatter Alexander Ramel erweitert seinen 50 Quadratmeter großen Lagerraum im alten Wirtshaus um weitere 40 Quadratmeter. Mittlerweile hat er seinen Firmensitz nach Mank verlegt und gestaltet in der ehemaligen Wirtshausküche einen Schauraum. Beim Tag der offenen Tür im Herbst soll die Eröffnung erfolgen.

Verordnung: Teilfreigabe Aufschließungszone

Für ein Grundstück in der Gstetnergasse wurde eine Verordnung zur Freilassung aus der Bauland-Aufschließungszone vom Gemeinderat erlassen. Neben der bestehenden Gartenhütte soll ein Wohnhaus errichtet werden.

500.000 Euro Vorsorge für Corona-Einnahmefälle

Im nicht öffentlichen Teil wurden neben Gewerbeförderungen und Personalangelegenheiten die finanziellen Vorsorgen der Stadtgemeinde für die Corona-bedingten Einnahmefälle behandelt. „Wir rechnen jedenfalls mit 300.000 Euro weniger Einnahmen im heurigen Jahr“, so BGM Martin Leonhardsberger. Dank der vorsichtigen Budgetierung und der Überschüsse aus dem Vorjahr kann dieser Verlust abgedeckt werden. Mit der Streckung von Darlehen wird ein Polster von 500.000 Euro geschaffen. „Die Gemeinden sind ein wichtiger Auftraggeber, daher ist die Gemeinde-Milliarde genau richtig“, so Leonhardsberger.

Manker Stadtpark mit Soleaerium, Kräutergarten und Bachlauf geöffnet

Seit 16. Mai ist der Stadtpark mit Soleaerium, Kräutergarten und Bachlauf geöffnet.

Die freiwilligen Helfer von VDV und Kneipp Aktiv-Klub haben mit den Gemeindearbeitern den Neustart vorbereitet. Am 8. Mai wurde der im Vorjahr neu gestaltete Bachlauf wieder saniert und in Betrieb genommen. Das Wassertretbecken wurde gereinigt und die gesamte Anlage gewartet. Der Kneipp-Aktiv-Klub hat die Pflege des Kräutergartens wieder übernommen. Die Gemeindearbeiter haben das Soleaerium mit frischem Tannenreisig ausgestattet, damit wieder Meeresluft im Mostviertel geschnuppert werden kann. Auch am Spielplatz werden die Korbschaukel und der Spielurm erneuert. „Die Pflege des Stadtparks und der Grünanlagen ist eine große Herausforderung – ein Dank an die Arbeiter und die freiwilligen Helfer - das positive Echo der Nutzerinnen und Nutzer freut uns“, so BGM Martin Leonhardsberger. Die Stadtgemeinde wurde für die naturnahe Pflege wieder vom Land NÖ mit dem „goldenen Igel“ ausgezeichnet.



Foto: v.l. Marianne Sandler, Leopoldine Fuchs, Ernst Leonhardsberger, Rosa Lessiak, Leopold Fellner, Stefan Daxböck, Andreas Griessler, Ernst Will, Johannes Mühlbacher, Leopold Schoisengeyer (Foto: Stadtgemeinde Mank)

Aus dem Stadtrat

Rückblick auf die 1. Stadtratssitzung am 4. Mai

1.900 Euro für Klimaschutzförderungen

Für 2 Bewerber wurden Klimaschutz-Förderungen für Haussanierungen und Photovoltaikanlagen vergeben. Bereits 12 PV-Anlagen aus dem 100-Dächer Sonderförderprogramm der Stadt sind abgewickelt.

Vermessung Verbindungsweg Anzenbach

Der Verbindungsweg vom Radweg Krumpe zum Güterweg Grub wurde vom Büro Jonke&Kochberger aus Melk um 2.845 Euro vermessen.

Doppeltüren im alten Wirtshaus

2 Doppeltüren wurden von der Tischlerei Garschall um je 1.440 Euro eingebaut. 1 Tür ist für den Präsentationsraum von RA Raumaustattung, die zweite Tür für den künftigen Raum des Bauernladens.

Pollerleuchten Spielplatz Schlossweg

Der Spielplatz Schlossweg wurde mit 11 Pollerleuchten vom Lagerhaus Mank um 2.678 Euro ausgestattet. Die Gemeindearbeiter haben die Montage übernommen.



Der Spielplatz Schlossweg ist mittlerweile fertig gestellt

Spielgeräte-Ersatz im Stadtpark und am Alpenland-Spielplatz

Nestschaukel, Doppelreck, Spielturn und Kletterkombi auf den beiden Spielplätzen sind in die Jahre gekommen und erhielten bei der laufenden Überprüfung kein Zertifikat. Bei der Firma Fritz Friedrich aus Fronleiten wurden Ersatz-Spielgeräte um 11.859 Euro angekauft.

Handwerkerstraße: Einfahrt zum Waschcenter asphaltiert

In der neuen Handwerkerstraße im Betriebsgebiet Hörsdorf wurde die Einfahrtstropete von der Firma Lang & Menhofer zu den bisherigen Konditionen um 10.088 Euro asphaltiert. Die Eröffnung des Waschcenters hängt noch von einer positiven Betriebsanlagen-Genehmigung der BH Melk ab.



Kanalplanung BIPA&NKD und GVV-Halle

Die Planung der Kanal- und Wasserleitungen für BIPA und NKD sowie die neue GVV-Halle wurde an das Büro Hydroingenieure in Krems um 8.482 Euro vergeben.

Reinigung Kanaleinlaufgitter

Die bedarfsorientierte Reinigung von 300 der insgesamt 450 Kanaleinlaufgitter wird heuer wieder von der Firma Haubenberger aus Oberegging um 6.274 Euro durchgeführt.

Radweg Alleestraße Hagbergweg

Der Geh- und Radweg wurde mittlerweile asphaltiert und erfreut sich großer Beliebtheit. Die Absturzsicherung beim Geländeeinschnitt wird von der Hit KG aus Kilb um 2.900 Euro durchgeführt, die Straßenbeleuchtung bis zur Schlosseinfahrt wird wie beim neuen Radweg in der Loosdorferstraße ausgeführt.



Grüninseln Alleestraße und beim GVV-Haus

Die 2 Bäume und die Pflanzen für die Grüninseln in der Plainachergergasse und entlang der Wieselburgerstraße wurden bei der Gärtnerei Wieseneder in Texing um 800 Euro angekauft und mit dem VDV gepflanzt. Die Gestaltung der Grünflächen wurde in bewährter Weise mit dem VDV durchgeführt.



Gestaltung der Grüninseln durch den VDV und Gemeindearbeiter: v.l. Franz Maierhofer, August Böhm, Erika Osinger, Ernst Leonhardsberger und Stefan Daxböck.

Neuer Folder der Stadt Mank

Der Infolder der Stadt Mank wurde in den letzten Monaten aktualisiert und von der Stadtgemeinde und der Werbetrommel neu gestaltet.

Unter dem Motto „In Mank ist immer was los“ präsentieren sich hier die Gastronomie ebenso wie Kunst und Kultur, die Wallfahrtskirche, der Stadtpark sowie die zahlreichen Freizeitmöglichkeiten, allen voran der Radweg Krumpe und der Römerweg.

Der neue Folder liegt dieser Ausgabe bei.



Ingrid Eigenthaler, STR Walter Steinwandner und Wolfgang Zimprich präsentieren den neuen Folder.

Zeiten für Rasen mähen

Im Manker Ortsgebiet ist das Mähen mit motorbetriebenen Rasenmähern nur während folgender Zeiten erlaubt:

Wochentags von 8.00 – 20.00 Uhr

Samstags von 8.00 – 15.00 Uhr

Die Verordnung gilt nicht für den ländlichen Raum, der Strafraumen beträgt 218 Euro!

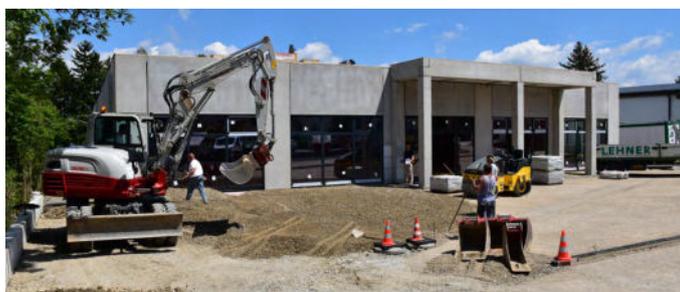


Informationen aus der Stadt

Bauprojekte

Bauprojekte in Mank wieder voll angelaufen

Es wird fleißig gebaut in Mank - die Corona-Krise hat eine kurze Verzögerung von einigen Wochen gebracht, mittlerweile laufen alle Bauvorhaben wieder auf vollen Touren. Am weitesten ist der neue BIPA- und NKD-Markt in der Wieselburgerstraße – die Fertigteile sind aufgestellt und das Dach ist fertig. Rund 14 Tage gab es Stillstand beim 1,3 Millionen-Projekt der Bair Immo GmbH – der Eröffnungstermin Mitte August kann dennoch gehalten werden.



Baufortschritt beim BIPA- und NKD-Markt.

Im Juni starten gleich mehrere Großvorhaben: die Erweiterung des Kindergartens wird begonnen und soll im September 2021 abgeschlossen sein – rund 2 Mio. Euro werden dabei von der Stadtgemeinde investiert.

„Wir haben in Mank alle Firmen zur Umsetzung von Bauprojekten und bemühen uns auch Aufträge in der Region zu halten – das sichert Arbeitsplätze und Einkommen in Mank“, so BGM Martin Leonhardsberger. Bei den Manker Bauvorhaben wird ein hoher ökologischer Standard umgesetzt - die kompakten Bauformen sorgen für eine umweltfreundliche Stadtentwicklung.



Im Juli starten auch die 2 Projekte im Betriebsgebiet: die Caritas beginnt mit der Errichtung ihrer Werkstätten und die Firma DSK errichtet ihren neuen Firmenstandort in Mank.

Spatenstich für drei GEDESAG-Projekte

Am Montag, dem 18. Mai fand der Spatenstich für 3 GEDESAG-Wohnbauprojekte in Mank statt.

Die gemeinnützige Wohnbaugesellschaft GEDESAG realisiert in den nächsten zwei Jahren den letzten Bauabschnitt beim betreuten Wohnen, ein Wohnhaus in der Hippolytgasse am alten Sportplatz mit 15 Wohnungen und 6 Doppelhäuser in der Zellergasse.



Der Spatenstich mit Landesrat Martin Eichtinger, GEDESAG Direktor Peter Forthuber, BGM Martin Leonhardsberger und Firmenvertretern

Wohnbau-Landesrat Martin Eichtinger betonte die Wichtigkeit des gemeinnützigen Wohnbaus beim Spatenstich: „Der gemeinnützige Wohnbau löst in Niederösterreich ein Gesamtinvestitionsvolumen von 1,8 Milliarden Euro aus und sichert 30.000 Jobs im Land. Deshalb hat das Land Niederösterreich ein 200 Millionen Euro Maßnahmenpaket für den Wohnbau bewilligt, damit neuer leistbarer Wohnraum geschaffen und bestehender saniert werden kann.“ GEDESAG-Direktor Peter Forthuber bedankte sich für die Unterstützung des Landes und der Stadtgemeinde, die eine günstige Bereitstellung von Wohnraum ermöglichen. BGM Martin Leonhardsberger betonte das umfassende Angebot in der Stadt mit vielen Gesichtern, das zum Wohnungsangebot auch Kinderbetreuung, Einkaufsmöglichkeiten, medizinische Versorgung und ein aktives Gesellschafts-, Vereins-, Kultur- und Pfarrleben umfasst.

Letzter Bauabschnitt betreutes Wohnen

Das Projekt Mank ID umfasst 15 barrierefreie Einheiten in der Wohnform „Betreutes Wohnen“ und soll Menschen mit Behinderung oder Menschen, die altersbedingt Einschränkungen in Kauf nehmen müssen, eine selbständige Lebensführung ermöglichen. Die Zusammenarbeit mit dem Pflege- und Betreuungszentrum ist ein soziales

Modellprojekt in Niederösterreich. Mit dem Spazierweg entlang des Zettelbachs hat man auch Anbindung an den Radweg Krumpe.



6 Doppelhäuser in der Zellergasse

In der Zellergasse wird das Projekt Mank VI mit 6 Doppelhaus-Hälften gebaut. Im Vergleich zu Einfamilienhäusern wird nur der halbe Baugrund bei gleicher Lebensqualität beansprucht. Die Häuser sind rund 106 m² groß und bestehen aus 4 Zimmern, Keller, Terrasse, Garten und verfügen zudem über 2 PKW-Stellplätze.



Das nächste Wohnhaus am alten Sportplatz

15 Wohnungen mit einer Wohnfläche von rund 50 – 65 m² entstehen in der Hippolytgasse. Die Niedrigenergie-Wohnungen sind mit Biomasse-Fernwärme, Aufzug, Wohnraumlüftung und jeweils 2 Stellplätzen ausgestattet. In unmittelbarer Nachbarschaft befinden sich die Ärzte, Jugendraum, Kegler und Sportschützen. Durch die zentrale Lage im Ort kann auch der 0,5 km lange Weg zur Schule und zum Einkauf bequem zu Fuß oder mit dem Rad zurückgelegt werden.



Die Bauarbeiten starten im Juni, die voraussichtliche Baufertigstellung bei allen drei Projekten ist 2022. Nähere Informationen erhalten Sie unter www.gedesag.at, info@gedesag.at oder unter +43 2732/833 93.

Radwegebau 2020 fertig

Aufgrund der Corona-Situation hat sich der Baustart für die Manker Radwege um 14 Tage verzögert – nach Ostern starteten die Arbeiten für 2 Geh- und Radwegprojekte.



Bei der Besprechung zur Baueinleitung: v.l.: Martin Kolm, Martin Leonhardsberger und Leopold Hochgerner.

Der 550 Meter lange Geh- und Radweg von der Allee-straße zum Güterweg Hagberg wurde am 15. April von der Firma Lang & Menhofer aus Loosdorf im Auftrag der Stadtgemeinde um 26.500 Euro asphaltiert. Die Straßenmeisterei unterstützt mit dem Fundament für das Geländer beim Geländeeinschnitt entlang des Radweges, der auch Teil der Melker Alpenvorland-Radrouten ist.

Neu gebaut wurde der 200 Meter lange Geh- und Radweg entlang der Loosdorferstraße in Busendorf vom Ende des Radweges Krumpe bis zum Güterweg, der zum neuen Sportplatz führt. Eine neue Spaziergängerrunde über den neuen Sportplatz ist damit möglich, auch eine weitere Verlängerung Richtung Loipersdorf ist angedacht. Die Firma Thir stellte den Unterbau und die Oberfläche mit Asphaltrecyclingmaterial her. Auch Glasfaserleitungen, Straßenbeleuchtung und Oberflächenentwässerung wurden im Zuge der Arbeiten umgesetzt. Die Gemeinde investiert hier rund 20.000 Euro für Fußgänger und Radfahrer. „Ein weiterer Schritt im e5-Programm zur umweltfreundlichen Mobilität“, freut sich BGM Martin Leonhardsberger.

Informationen aus der Stadt

Mit der Krumpe nach Mank

Die erste Auflage des neuen „Krumpenbuchs“ ist bereits vergriffen – das Interesse an der Geschichte der Bahnlinie Krumpe ist groß.

Bahnfreunde aus ganz Europa haben das neue Werk bestellt, ein Nachdruck wurde in Auftrag gegeben.

Auf rund 470 Seiten erfährt man im neuesten Beitrag zur Manker Stadtkunde alles rund um die Bahnlinie. Zeitzeugenberichte geben ganz persönliche Einblicke in das Erlebnis Bahnfahren. Natürlich gibt es auch umfassende Infos zur Entstehung und zum Verlauf der Lokalbahn Obergrafendorf-Gresten. Rund 200 Seiten stark ist auch der Bildteil, der die Bahnlinie, Arbeiten, Unfälle und Festivitäten dokumentiert. Damit ist das Werk nicht nur für Eisenbahnfans interessant, sondern auch für die gesamte Bevölkerung der Region.



Buchpräsentation: v.l. Karl Krach, Johann Zöchling, Wolfgang Kowald, Reinhard Sieber, Anton Hikade, Leopold Eigenthaler.

Zahlreiche Autoren

Zahlreiche Autoren haben mit ihrem Beitrag das Buch auf Initiative von Anton Hikade gestaltet: Reinhard Sieber, Leopold und Erwin Eigenthaler, Karl Krach und Johann Zöchling. „Wir wollten die Erinnerung an die Bahn lebendig halten“, so die Autoren zu ihrer Motivation. Wolfgang Kowald koordinierte die Arbeiten. Die Stadtgemeinde Mank hat sich bereit erklärt, das Buch im Rahmen der Beiträge zur Stadtkunde herauszugeben. „Mir war wichtig, das umfassende Wissen zur Krumpe zu bündeln“, so BGM Martin Leonhardsberger. Im Februar 2019 begannen die Arbeiten, die nun mit der Herausgabe des Buches abgeschlossen wurden. Die grafische Umsetzung übernahmen Franz und Roswitha Maierhofer, der Druck erfolgte bei R&K in Mank.

Das neue Buch ist um 29 Euro auf der Stadtgemeinde erhältlich: stadtgemeinde@mank.at bzw. 02755 2282.

Dank für Corona-HelferInnen

Mit Blumen und Wein dankte die Stadt am Freitag, dem 22. Mai, den Helferinnen und dem Helfer in der Corona-Krise.



Andreas Hintermair, Birgit Wolf, Gloria Gruber, Elisabeth Zuser mit BGM Martin Leonhardsberger. Nicht am Foto: Michaela Engl, Esther Lehsiak, Alexandra Fohringer, Alexandra Labenbacher-Konecny, Panja Grünauer und Nicole Kohlruss.

Von Besorgungen und Einkäufen bis zur Maskenverteilung reichte das Aufgabengebiet der 10 Freiwilligen. Insgesamt hatten sich 22 Personen bei der Gemeinde gemeldet, es waren aber nicht so viele Hilfesuchende zu betreuen. „Der Großteil der Leistungen wurde im familiären Umfeld abgedeckt – das Danke für die Helferinnen und Helfer steht stellvertretend für alle, die Mitmenschen in der Krise unterstützt haben“, so BGM Martin Leonhardsberger.

Mank hilft Mank mit 12.000 Einwegmasken



Unter Namensvettern hilft man sich gerne. Sehr viel Freude bereitete der Firma Mank aus dem Westerwald, dass sie eine Spende von 12.000 Einwegmasken an die Stadt Mank übergeben konnten. „Wir freuen uns und sind dankbar für diese großzügige Geste unserer Namenskollegen aus Deutschland“, so Bürgermeister Martin Leonhardsberger. Die Masken wurden von den Gemeinderäten an alle Haushalte verteilt.

Bücherei im Alten Wirtshaus gut gestartet



Bücherei-Leiterin Johanna Wolf mit ihrem Team: Renate Wagner, Angela Kollin, Elisabeth Kerschner, Eva Schickinger, Martina Punz, Josefine Gric, Edeltraud Punz, Christine Wallner, Christine Punz, Monika Schrittwieser, Maria Zehetner, Eva Greßl, Anna Tongisch, Michaela Engl und Petra Kerschner.

Am Dienstag, dem 19. Mai 2020 ging die Manker Bücherei um 15.00 Uhr wieder in Betrieb.

Leiterin Johanna Wolf war zufrieden mit dem Andrang am ersten Öffnungstag. Auch Pfarrer Wolfgang Reisenhofer und BGM Martin Leonhardsberger waren unter den ersten Besuchern.



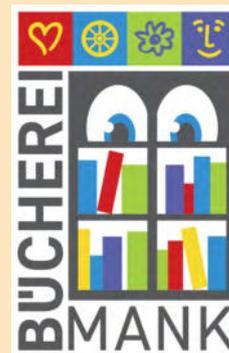
Die neu gestaltete Bücherei ist in das Obergeschoss des Alten Wirtshauses eingezogen und erstrahlt in neuer, heller Ausstattung. Der barrierefreie Zugang zur neuen Pfarr- und Gemeindebücherei ist über den Aufzug im Haus gewährleistet. Der neue Standort der Bücherei ist eines der zentralen Projekte der familienfreundlichen Gemeinde. Die Stadtgemeinde stellt die Räumlichkeiten zur Verfügung: rund 26.000 Euro hat die Stadt in die Einrichtung und den Aufzug investiert.

Die Pfarre hat den Bücherbestand sowie die EDV eingebracht und kümmert sich um den laufenden Betrieb. Es ist Platz für 5.000 Bücher, eine gemütliche Lesetreppe lädt zum Verweilen ein.

Sehr zur Freude von der Leiterin Johanna Wolf haben sich einige neue Mitarbeiterinnen für dieses Aufgebot gefunden und auch die Öffnungszeiten wurden erweitert. Der Tag der offenen Tür wird voraussichtlich im Herbst stattfinden.

Öffnungszeiten der Bücherei im Alten Wirtshaus

Sonntag 8.30 Uhr – 11.00 Uhr
Dienstag 15.00 Uhr – 17.30 Uhr
Freitag 09.00 Uhr – 11.30 Uhr



Umwelt & Klimaschutz

Infos und Aktivitäten der Stadtgemeinde

Goldener Igel für Mank

Ende April wurde die Stadt Mank erneut mit dem goldenen Igel für naturnahe Grünraumpflege im Jahr 2019 ausgezeichnet.



Leopold Fellner, Martina Zeller, Ernst Leonhardsberger, Stefan Daxböck und Hannes Fellner mit BGM Martin Leonhardsberger freuen sich über den goldenen Igel für die ökologische Pflege der öffentlichen Flächen in Mank.

Die Grünflächen der Stadtgemeinde werden nach den „Natur im Garten“ – Richtlinien 100 % ökologisch bewirtschaftet und gepflegt. „Dieser Mehraufwand für weniger Gift in der Umwelt zahlt sich aus“, erklärt BGM Martin Leonhardsberger. Martina Zeller sorgt gemeinsam mit den Gemeindearbeitern für die laufende Pflege der Grünanlagen. Zur Beseitigung des Unkrauts werden am Friedhof ein Flämmgerät und Pendelhauen eingesetzt. Für befestigte Flächen wie Pflasterstreifen wurde eine Unkrautbürste angeschafft. Aufgrund der aktuellen Corona-Situation wurde die Plakette von Landesrat Martin Eichtinger per Post an die Stadtgemeinde übergeben: „Ich gratuliere der Gemeinde Mank zur Auszeichnung ‚Goldener Igel‘ von ‚Natur im Garten‘. Durch das Engagement Manks wird Niederösterreich noch lebenswerter. 75 % der Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher wünschen sich naturnah gepflegte öffentliche Grünräume. Öffentliche Grünflächen sind für Bewohnerinnen und Bewohner ein wichtiger Ort zum Verweilen und Aktivsein. Es freut uns sehr, dass die Gemeinde Mank die Kernkriterien von ‚Natur im Garten‘ aktiv umsetzt und damit eine intakte Umwelt fördert“, so Landesrat Martin Eichtinger.

Seit 2014 bei „Natur im Garten“

Per Gemeinderatsbeschluss hat Mank schon 2014 den Beitritt als Natur-im-Garten Gemeinde gefasst. Der Verzicht auf Torf, chemisch-synthetische Dünger sowie Pestizide sind dabei zentrale Kriterien. Für die konsequente Umsetzung auch im gesamten Jahr 2019 wurde nun der goldene Igel verliehen. 96 Gemeinden wurden in ganz NÖ mit dem goldenen Igel ausgezeichnet, im Mostviertel ist Mank unter den 16 ausgezeichneten Gemeinden. Über 15.000 private Gartenbesitzer machen in NÖ schon bei der Aktion mit. Infos auf www.naturimgarten.at und am Natur im Garten-Telefon: 02742 74 333.

Ab Mai plastiksackerlfrei!

In den niederösterreichischen Bezirken Scheibbs und Melk wird auf „BIO-Kreislauf-Sackerl“ umgestellt und nicht abbaubare Plastiksackerl aus den Geschäften verboten: für bessere Lebensmittel, einen gesunden Boden und eine lebenswerte Welt für kommende Generationen.



BGM Martin Leonhardsberger, Hubert Seiringer und Alois Hubmann präsentieren das BIO-Kreislauf-Sackerl.

Auch in Mank gibt es in Zukunft die abbaubaren BIO-Kreislauf-Sackerl z. B. im Bauernladen. Das BIO-Kreislauf-Sackerl ist vollständig kompostierbar und Sie können darin Ihren anfallenden Biomüll sammeln und in der Biotonne entsorgen. In Niederösterreichs Kompostanlagen wird daraus hochwertiger Rohstoff. Außerdem bleiben Lebensmittel im BIO-Kreislauf-Sackerl länger frisch. Dadurch soll auch der Verschwendung von wertvollen Nahrungsmitteln Einhalt geboten werden. Der Sinn und Erfolg des BIO-Kreislauf-Sackerls liegt also in seiner mehrfachen Verwendung: zum Einkaufen, zum Lebensmittel lagern und zu Bioabfall sammeln.

Manker E-Tankstellen umgerüstet

Alle 3 E-Tankstellen der Stadt sind mittlerweile auf das EVN-Bezahlsystem umgerüstet.

Die 3 Manker Stromtankstellen sind damit in einem österreichweiten Netz der Landesenergieversorger mit über 1.500 Ladepunkten eingegliedert.

Mit der Tank-Karte kann man bei den Ladesäulen bequem sein E-Auto aufladen. Auf der Handy-App „Autoladen“ kann man alle Ladestellen finden.



Walter Bolena und Anna-Sophie Pixner von der EVN mit Herbert Permoser.

7 Ladepunkte für E-Autos in Mank

Die Ladesäule beim Rathaus wurde zuletzt umgerüstet, schon länger sind die Ladesäulen beim GVU und die Stromtankstelle bei der Musikschule umgestellt. Bei GVU und Rathaus stehen jeweils eine 11kW, eine 22 kW und eine 3 kW-Steckdose zur Verfügung, bei der Musikschule gibt es 1x 11kW. Als Unterstützung für die E-Mobilität wurde der Strom bisher kostenlos abgegeben. Durch die steigende Anzahl an E-Autos waren die Tankstellen immer öfter besetzt – jetzt gibt es wieder genug freie Kapazitäten.

Stadt Mank ist E-Mobil

Die Stadtgemeinde geht als Top-Umweltgemeinde im e5-Programm mit gutem Beispiel voran: seit vielen Jahren gibt es schon am Bauhof ein E-Fahrzeug, seit 2015 ist das E-Carsharing erfolgreich eingeführt und für den Ankauf von e-Mopeds oder Motorrädern vergibt die Stadt eine Klimaschutz-Förderung von 300 Euro, für E-Autos 400 Euro.

Einwandfreies Manker Trinkwasser

Die Wasserqualität der Manker Ortswasserleitung wird zweimal jährlich vom wsb-Labor, einer staatlich autorisierten Untersuchungsanstalt, untersucht. Die letzte Probenahme erfolgte am 20. Februar 2020 und ergab folgendes Ergebnis: „Auf Grund der vorliegenden Befunde entsprach das aufbereitete Wasser der WVA Mank den geltenden lebensmittelrechtlichen Vorschriften und ist zur Verwendung als Trinkwasser geeignet.“

Untersuchung der Kläranlage Mank 2020

Die Ergebnisse laut Untersuchungsbefund von WSB Labor-GmbH für das Jahr 2020 belegen, dass die Kläranlage im Untersuchungszeitraum in einem sauberen und gut gewarteten Betriebszustand vorgefunden wurde und die volle Funktionstauglichkeit der Anlage gegeben war. Die Ablaufqualität und Reinigungsleistung können als sehr gut beurteilt werden, der wasserrechtliche Konsens wurde organisch mit 2.223 EW60 eingehalten, die Betriebswerte und Belastungskennwerte liegen allesamt durchwegs im Optimalbereich.



Radler des Monats



Mai 2020:
Franz Labenbacher



Juni 2020:
Christine Wallner

Bildungseinrichtungen & Infos

NMS Mank für e-learning bestens gerüstet

In einem beispiellosen Kraftakt wurden nach der Schließung der NMS Mank alle Schülerinnen und Schüler noch übers Wochenende mit einer Lizenz für Microsoft Office 365 ausgestattet. Bereits am 16. März wurden alle Lehrkräfte online über die Lernplattform Microsoft Teams eingeschult. Nach und nach wurden auch alle Klassen, Gegenstände und Schüler angelegt. Alle Aufgabenstellungen, Arbeitsblätter versenden, aber auch online-Unterricht und Hausübungen abgeben wird über Teams bewerkstelligt. Die Lehrkräfte waren mit ihren Schülern immer wieder über Video-Teamsitzungen in Kontakt und standen für Hilfeleistung zur Verfügung. Ein großes LOB an Romeo Braunsperger und Daniel Füchsel für den Aufbau dieser Plattform.



NMS Direktor Karl Mayer und Lehrer Daniel Füchsel

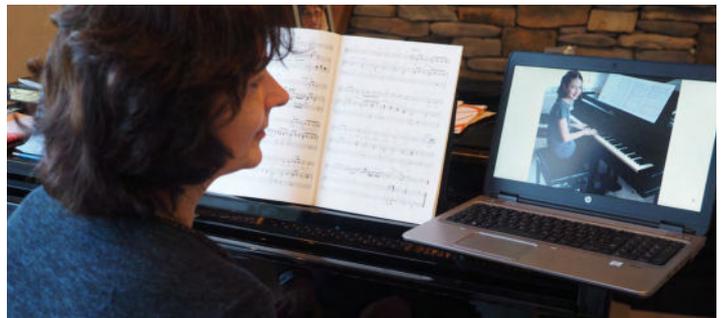
Ein besonderes Service wurde in der Zeit nach Ostern angeboten: für Schüler/innen, die keinen PC zur Verfügung hatten, bestand die Möglichkeit, ein Notebook von der Schule auszuleihen. Damit sollte allen Schüler/innen die Möglichkeit geboten werden, erfolgreich am „distance learning“ teilzunehmen! In vielen Stunden bereitete Franz Krumpl insgesamt 25 Notebooks vor – DANKE! Diese Aktionen zeigen, dass die Zusammenarbeit Eltern - Kinder - Schule hervorragend funktioniert und gelebt wird, aber auch was wir gemeinsam alles bewegen können!

VS - home schooling

In den unterrichtsfreien Wochen erhielt die Volksschule wundervolle Bilder von sehr fleißigen Kindern. Sei es beim Gestalten von Bildern, beim Bauen mit Naturmaterialien oder auch beim Turnen usw. Danke für euer fleißiges Arbeiten! Die Bilder sind auf der Website der Volksschule <http://www.vsmank.ac.at> zu sehen.

Musikunterricht: Erste Schritte Richtung Normalität

Die Corona-Krise hat auch den Unterricht an der Musikschule Alpenvorland auf den Kopf gestellt. Plötzlich war nichts mehr, wie es vorher war. Eine Unterrichtsform wie der Einzelunterricht, der von persönlicher Nähe lebt, musste plötzlich über Kilometer Distanz ausgeführt werden. Das Internet war von einem Tag auf den anderen das wichtigste Bindeglied zwischen LehrerInnen und SchülerInnen. Trotzdem – weil alle Beteiligten es wollten – hat es gut funktioniert, fast alle Kinder und Jugendlichen konnten unterrichtet werden.



Am Montag, dem 18. Mai, haben wir mit dem Präsenzunterricht an den Musikschul-Standorten begonnen. Die erste Phase der völligen Abschottung war fast vorbei. Die Vorgaben der Bundesregierung ließen es zu, die Hälfte der Schülerinnen und Schüler in den Räumlichkeiten der Musikschulen zu unterrichten. Damit kommt es wie in den Volks- und Mittelschulen zu zeitlichen Staffelungen. Ausnahmen sind die Blasinstrumente und Gesang, welche erst später zurückkehren konnten.

Die Räumlichkeiten der Schulen wurden adaptiert und für die größere Distanz zwischen Lehrer und Schüler vorbereitet. Es gelten höchste Hygienestandards und bis zum Unterrichtsraum ist verpflichtend ein Mund-Nasen-Schutz zu tragen, den die SchülerInnen bitte mitbringen sollen.

Wie der Unterricht im Herbst von statten geht, ist jetzt noch nicht absehbar. Wir hoffen alle auf eine wieder normale Unterrichtsform. Schnuppertage und Anmeldetermine können derzeit leider nicht stattfinden, wir bitten daher alle Eltern/Schüler, ihre Anmeldungen über das Formular zu tätigen, das auf der Homepage der Musikschule zu finden ist: www.musikschule-alpenvorland.at

Wir bemühen uns mit allen Mitteln, das Beste aus dieser außergewöhnlichen Situation zu machen. Für viele war in Zeiten der Isolation die Musik ein Trost und ein Zeitvertreib. Umso wichtiger ist es, den Musikunterricht weiterhin fortzuführen und auch künftig zu schätzen und zu fördern.

Kindergarten Mank

Corona Virus – eine herausfordernde Zeit für uns alle – fast leere Kindergartengruppen, wenig Kontakt zu unseren Kindergartenkindern und Eltern. Deshalb gestalteten wir unter anderem Kindergartenzeitungen mit Liedern, Spielen, Geschichten und Anregungen, die wir mit der Post an die Kinder verschickten. Ab dem 18. Mai 2020 kehrte wieder etwas Regelmäßigkeit in unseren Kindergartenalltag ein – nach vielen Telefonaten mit den Eltern teilten wir die Kinder nach Bedarf ein – die Betreuung soll noch immer in kleinen Gruppen stattfinden.

An bestimmten Tagen werden für die Schulanfänger gezielte pädagogische Angebote gesetzt.

Wir freuen uns sehr, dass wir die Kinder wieder bei uns begrüßen dürfen!

Zur gleichen Zeit liefen auch schon die Vorbereitungen für den Kindergartenzu- bzw. -umbau. Unser Haus wird von 5 auf 7 Kindergartengruppen plus eine Tagesbetreuungseinrichtung aufgestockt, ein sehr schön geplantes Haus, in dem sich alle, vor allem die Kinder wohlfühlen werden und nach Fertigstellung der größte Kindergarten im Bezirk Melk sein wird!

„Die Filmchronisten“ Mank sucht deine Geschichten

Das LEADER-Projekt „Die Filmchronisten“ begibt sich gemeinsam mit der Stadtgemeinde Mank auf die Suche nach besonderen Geschichten und Erzählungen aus der Region um daraus einige kurze Filme zu gestalten. Dazu werden Ihre Ideen, Beiträge, Hinweise, Fotos, Filme etc. gesucht!



Das Mobilstudio macht Station in Mank:

Freitag, 04. September 2020 von 09-17 Uhr

Samstag, 05. September 2020 von 09-12 Uhr

Am Rathausparkplatz neben der Sonnenuhr finden Sie den Solarbus, wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Besuchen Sie dieses solarbetriebene Mobilstudio und unterstützen Sie das Projekt mit Ihren interessanten Geschichten, Ideen und Hinweisen, historischem Film- und Fotomaterial, etc. Ausgewählte Geschichten werden dann in Form rund 10-minütigen Dokumentarfilmen aufbereitet und verwertet. So soll altes, oft nur mündlich überliefertes Wissen festgehalten und für nachfolgende Generationen archiviert werden.

Im Sommer 2020 starten die Dreharbeiten, ab Herbst 2021 werden die Filme in den Projektgemeinden (insgesamt 16 Gemeinden) sowie auf regionalen Kabel-TV-Kanälen und auf der eigenen Onlineplattform präsentiert.

Vorschläge für Filmthemen

- Familie Gric und die tschechische Kultur im Mostviertel (Pilotfilm)
- Vergessene Schmalspurbahn. Die Krumpe
- Wallfahrt nach Maria Mank
- Kinoglück am Land: Lichtspiele Mank
- Bauernladen Mank
- Bilderbuchkino: Sagen, Mythen und Dorferzählungen in Schüler-Zeichentrickfilmen
- Damit es nicht verloren geht: alte Wörter und Redewendungen
- Häusergeschichten
- Jahrhundertmenschen: Die ältesten Zeitzeugen erzählen

Für Rückfragen steht Ihnen die LEADER-Region Mostviertel-Mitte (Isabella Größbacher-Stadler BA, i.groessbacher-stadler@mostviertel-mitte.at, 02722/7309 29) oder Stadtgemeinde Mank (Andrea Wittmann 02755/2282 14) gerne zur Verfügung



Aus der Wirtschaft & Infos

Firmenvorstellungen, Aktuelles

Lagerhaus Haustechnik Mank

Die Lagerhaus Haustechnik vereint seit 19 Jahren einen Elektrotechnikbetrieb, Elektrohandel, Gas-, Wasser-, Heizungsinstallationsbetrieb, sowie einen Schauraum für moderne Heizsysteme unter einem Dach.

Mit 40 Mitarbeitern zählt der Betrieb zu den wichtigsten regionalen Arbeitgebern und gilt als Top-Adresse für die Lehrlingsausbildung.

Der Um- und Zubau der NMS und Volksschule, die GEDESAG Wohnhäuser in der Hippolytgasse sowie das Betreute Wohnen Mank sind nur ein paar Vorzeigeprojekte der letzten Zeit. Auch der Kindergartenzubau 2020/21 steht auf der „To do Liste“ der Haustechnik in Mank.



Unsere Leistungen:

Bereich Elektrotechnik:

- Planung und Projektierung von E-Anlagen
- Elektro-Installationen für landwirtschaftliche Gebäude z.B. Stallungen und Hallen, Silo- und Trocknungsanlagen, Heizhäuser
- Elektro-Installationen für Wohnhäuser inkl. Alarmanlagen, diverse Steuerungssysteme/„Smart Home“
- EIB-BUS-Netzwerktechnik
- Anlagenüberprüfungen
- Photovoltaik
- Elektrogeräteverkauf im Shop: große Auswahl an Haus- und Küchengeräten namhafter Hersteller, kompetente Fachberatung, Montage- und Entsorgungsservice

Bereich Installation/Heizung

Hackgutanlagen - Pelletsanlagen - Scheitholzkessel - Solaranlagen - Wärmepumpen - Klimaanlage - Öl- und Gasheizungen - Kalkschutz für Wasser - Wasser- und Ablaufinstallation - Bäderplanung - Wellness-Bäder - Infrarotkabinen - Sauna - Installationen in Industrie und Gewerbe



**UNSER
LAGERHAUS**
DIE KRAFT AM LAND

HAUSTECHNIK MANK

www.lagerhaus-mostviertelmitte.at

Lagerhaus Mostviertel Mitte
Bahnhofplatz 4, 3240 Mank
■ Lagerhaus | Haustechnik **Tel. 02755 2333-0**




Fliesen Barbi hat geöffnet

Seit Anfang Mai ist mit Fliesen Barbi ein neues Fliesenleger-Unternehmen am Anton-Lugerplatz eingezogen.



Martin Leonhardsberger, Lisi Steinacher, Johann Gallistl, David Barbi, Verena Reiter und Walter Steinwander.

David Barbi hat sich nach 16 Jahren bei Fliesen Wurz nun selbständig gemacht und leitet sein eigenes Unternehmen. Mit p&f hat er einen bestens vernetzten Partner in der Baubranche mit an Bord. „Ich habe den Standort Mank schon bisher sehr selbständig geführt, daher war die eigene Firma der nächste Schritt – die gute Ausstattung bestätigt die Entscheidung“, so der gelernte Hafner.

Umfangreiches Angebot für Endkunden und Firmen

Im Schauraum am Anton Luger-Platz kann man aus hundert Fliesenmustern auswählen. Auch für Vor-Ort-Beratungen steht David Barbi gerne zur Verfügung. Das eigene Mitarbeiterteam umfasst derzeit 4 Personen und bietet von der Erstberatung, Planung über die Materialauswahl bis zur professionellen Umsetzung alles aus einer Hand. Für Firmenkunden gibt es alles zur Umsetzung der Fliesenlegerarbeiten.

Alle helfen zusammen

„Wir freuen uns, dass das Unternehmen in Mank gehalten werden konnte und so weiter zum lebendigen Ortskern beiträgt“, so BGM Martin Leonhardsberger und Stadtmarketing-Obfrau Lisi Steinacher. Die Stadtgemeinde unterstützt den Start des Jungunternehmers finanziell, das Stadtmarketing sorgt für die Werbung. Auch die Familie Gallistl hilft mit und profitiert von einem vermieteten Standort.

p&f Fliesen Barbi Gmbh
Anton Luger Platz 1, 3240 Mank
Tel. 02755 20750 oder 0664 3957 597

Wirtekonzerte zur Eröffnung der Manker Gastronomie

Am Freitag, dem 15. Mai gab es eine klangvolle Eröffnung der Manker Gastronomie zu erleben: um jeweils



11.00 Uhr und um 18.00 Uhr gab es vor der Wirtshausstür ein kleines Konzert mit Kochtöpfen, Gesang. Nach knapp 9 Wochen Corona-Schließung sind alle Mankerinnen und Manker zum Besuch der Lokale herzlich eingeladen. Viele Wirte nutzten die Corona-Pause um ihre Räumlichkeiten neu zu gestalten.

Acht Millimeter
Kino & Lokal
www.achtmillimeter.at
... so geht Kino!

Wir sind wieder da!
- ab 1. Juli 2020!

Bestes Programm kino von Mainstream bis Arthouse mit modernster Kinotechnik, hochkarätige Konzert- & Kabarettabende, Puppentheater, Kinofrühstück, K&K-Filmnachmittag, Damen- & Männerbrunch (+ Film), feinste Weine, beste Cocktails, gut sortierte Whiskeys in unserer neuen Whiskey-Lounge!

Äcker und Wiesen sind kein Hundeklo!

In der warmen Jahreszeit nutzen viele die Umgebung zum Joggen, Radfahren, Reiten, Spaziergehen usw. abseits der „Zivilisation“.

Unsere Bäuerinnen und Bauern sorgen für qualitativ hochwertige Lebensmittel, pflegen und erhalten mit viel Fleiß unsere Landschaft und sorgen für gesunde Lebensgrundlagen sowie eine saubere Umwelt. Sie fordern aber auch einen respekt-, rücksichts- und verantwortungsvollen Umgang gegenüber fremdem Eigentum sowie sorgsame und schonende Behandlung unserer natürlichen Lebensgrundlagen wie Boden, Klima, Wasser zum Erhalt unserer wunderschönen Kulturlandschaft.

Landwirtschaftliche Grundstücke dürfen aber nur mit Zustimmung des Eigentümers bzw. Bewirtschafters betreten werden. Ein allgemeines Betretungsrecht zu Erholungszwecken sieht ausschließlich das Forstgesetz für Wald vor.

Folgende unbefugt vorgenommene Handlungen stellen eine Verwaltungsübertretung dar und sind von der Bezirksverwaltungsbehörde mit einer Geldstrafe bis zu 1.500 Euro strafbar:

- Gebrauch, Verunreinigung, Beschädigung oder Ver-



nehmung von fremdem Feldgut (z.B. Verunreinigung mit Hundekot)

- Entziehung oder Zueignung von fremdem Feldgut (z.B. Entwendung von Obst, Maiskolben, ...)
- Betreten, Verunreinigung oder Beschädigung fremder Stallungen

Viele Hundebesitzer sind sich nicht bewusst, dass Hundekot das Erntegut und somit Nahrungs- und Futtermittel verunreinigt. Der Kot ist Infektionsquelle für zahlreiche Krankheiten und führt oftmals zu beachtlichen wirtschaftlichen Schäden. Hinterlassene Abfälle bergen Verletzungs- und Vergiftungsgefahren für Tiere und können Schäden an landwirtschaftlichen Maschinen bewirken.

Aus den Vereinen

Lichtblick Rikscha Mank – Radeln ohne Alter

Der Verein „Lichtblick“ organisiert gerne Fahrten mit der E-Fahrrad-Rikscha für Menschen mit körperlichen Einschränkungen bzw. für ältere Personen an. Anmeldungen bitte bei Richard Tongisch, T 0676/635 5412



Maibäume wurden trotz Corona aufgestellt



Am Freitag, dem 24. April hatte aufgrund der Corona-Bestimmungen die Stadtgemeinde den traditionellen Maibaum in Mank aufgestellt. Gemeinsam mit Helfern von VDV und der Landjugend wurde der Maibaum am Vormittag umgeschnitten, entrindet und mit Traktoren nach Mank zum Rathausparkplatz gebracht - natürlich mit entsprechenden Schutzmaßnahmen und unter Einhaltung der Mindestabstände. Dort wurde er noch final geputzt, der

Kranz befestigt und anschließend aufgestellt. „Der VDV wollte auch in diesen schwierigen Zeiten mit der Covid-19 Krise ein Zeichen setzen, dass wir mit Einschränkungen auch wieder unser gewohntes Leben und die Traditionen weiterführen“, so VDV-Obmann Johannes Mühlbacher. Aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen gab es kein Maibaumkraxeln.

Auch in Großaigen übernahm die Stadtgemeinde heuer offiziell die Aufstellung des Maibaums, damit die Tradition der Dorfjugend erhalten bleibt. Das Maifest in Großaigen entfiel ebenfalls aufgrund Corona.



Muttertagsständchen der Stadtkapelle



Auf Initiative des NÖ-Blasmusikverbandes und der Unterstützung von Landeshauptfrau Mikl-Leitner haben sich Musikkapellen des Landes bei den Betreuungszentren des Landes NÖ auf ein Muttertagsständchen eingefunden. Bedingt durch die CORONA Einschränkungen durften maximal 10 MusikerInnen auftreten. Die BewohnerInnen haben sich sehr über die willkommene Abwechslung in Tagen von Corona gefreut.

Neben Kpm. Sebastin Gric und Obm. Herbert Permoser waren noch Franz Bauer, Robert Karner, Alexandra Muhr, Christine Muhr und Thomas Zimola, Reinhard Luger, Richard Luger und Robert Karner.

Als kleines Dankeschön wurden die MusikerInnen von Dir. Gerhard Dittinger zu einer Jause eingeladen.

Informationen & Service

Infos, Sprechstage, Ärztedienste

Service & Sprechstage

Sprechtage des Bürgermeisters

Freitags von 14 – 16 Uhr

Mutter-Eltern-Beratung, MaMaKi Gruppe und Babycouch

finden voraussichtlich wieder im September statt

Caritas Hauskrankenpflege

Sozialstation Mank

Jeden Montag und Donnerstag von 11 – 12 Uhr
Gemeindeamt 1. Stock, Tel. 02755 / 48141

KOBV Sprechtag

Jeden ersten Freitag im Monat um 14 Uhr
5. Juli, 7. August im Rathaus, nähere Auskünfte
bei Obfrau Petra Irschik unter 0676/4163789

Soogut-Bus (ehemals SOMA-mobil)

Jeden Montag und Donnerstag 11.30 - 12.30
Uhr beim Betreuten Wohnen
Einkaufspass direkt beim Bus erhältlich!

Caritas - Rat & Hilfe

Familien-, Paar- und Einzelberatung

Wir sind auch wieder persönlich für Sie da,
natürlich unter Einhaltung der entsprechenden
Maßnahmen!

Ab Juni gelten wieder die Öffnungszeiten jeden
1. und 3. Donnerstag von 14 Uhr bis 16 Uhr.
Termine nach telefonischer Vereinbarung!

Sie können jedoch auch weiterhin unser
Angebot der Telefon- und Videoberatung oder
der Onlineberatung in Anspruch nehmen.

Termine für Beratungen in Mank sowie für
Telefon-/Videoberatung können Sie unter
0676/ 83 844 7387 oder 02742/ 35 35 10
vereinbaren.

JIM & Fitnessraum wieder geöffnet

Alle Jugendlichen ab 10 Jahren sind wieder
jeden Freitag von 16 bis 20 Uhr im Jugendraum
JIM herzlich willkommen!

Auch der Fitnessraum der Gesunden
Gemeinde ist seit 29. Mai geöffnet.

Ärzteplan

Wochenende und Feiertage

JUNI 2020

| | | |
|-----|--|------------|
| 11. | Dr. Ingrid LEBERSORGER-B., St. Leonhard | 02756/8410 |
| 13. | Dr. Höfingler & Dr. Kleinberger, Mank | 02755/2355 |
| 14. | Dr. Hansjörg FEDRIZZI, St. Leonhard am Forst | 02756/2400 |
| 20. | Dr. Kurt WEISSENBORN, Kilb | 02748/7200 |
| 21. | Dr. Andreas WINTER, Texing | 02755/7200 |
| 27. | Dr. Kern GRUPPENPRAXIS, Hürm | 02754/8200 |
| 28. | Dr. Höfingler & Dr. Kleinberger, Mank | 02755/2355 |

JULI 2020

| | | |
|-----|--|-------------|
| 04. | Dr. Florian FEDRIZZI, Brunnwiesen | 02756/20500 |
| 05. | Dr. Hansjörg FEDRIZZI, St. Leonhard am Forst | 02756/2400 |
| 11. | Dr. Kurt WEISSENBORN, Kilb | 02748/7200 |
| 12. | Dr. Höfingler & Dr. Kleinberger, Mank | 02755/2355 |
| 18. | Dr. Kern GRUPPENPRAXIS, Hürm | 02754/8200 |
| 19. | Dr. Hansjörg FEDRIZZI, St. Leonhard am Forst | 02756/2400 |
| 25. | Dr. Hansjörg FEDRIZZI, St. Leonhard am Forst | 02756/2400 |
| 26. | Dr. Alexandra PERCHTHALER, Bischofstetten | 02748/8200 |

AUGUST 2020

| | | |
|-----|--|------------|
| 01. | Dr. Hansjörg FEDRIZZI, St. Leonhard am Forst | 02756/2400 |
| 02. | Dr. Andreas WINTER, Texing | 02755/7200 |
| 08. | Dr. Andreas WINTER, Texing | 02755/7200 |
| 09. | Dr. Kern GRUPPENPRAXIS, Hürm | 02754/8200 |
| 15. | Dr. Alexandra PERCHTHALER, Bischofstetten | 02748/8200 |
| 16. | Dr. Höfingler & Dr. Kleinberger, Mank | 02755/2355 |
| 22. | Dr. Kern GRUPPENPRAXIS, Hürm | 02754/8200 |
| 23. | Dr. Andreas WINTER, Texing | 02755/7200 |

Neue Bestimmungen für den Kirchgang

Die Österreichische Bischofskonferenz hat mit der Regierung eine neue Ordnung für den Besuch der Gottesdienste erlassen. Damit entfallen die 10-m²-Regelung und die dadurch bedingten Zählkarten. Gefordert ist lediglich, dass die Gläubigen, die nicht im selben Haushalt wohnen, einen Abstand von einem Meter zueinander halten.

Diese 1-Meter-Abstand-Regel gilt für alle Gottesdienste und auch im Freien, also auch für Fronleichnam und einen eventuell dazukommenden Chor oder eine Blaskapelle. Unter diesen Umständen halte ich es für besser, die Fronleichnamsprozession wie vereinbart und auch empfohlen nicht zu halten und dafür (wie am Sonntag auch) zwei feierliche Messen zu feiern mit eucharistischem Segen. Es dürfte ohnedies auch nur ein Altar sein. Bei Hochzeiten und Begräbnissen dürfen 100 Leute teilnehmen.

Dechant KR Mag. Wolfgang Reisenhofer, Pfarrer in Mank

GEMEINSAM SICHER!



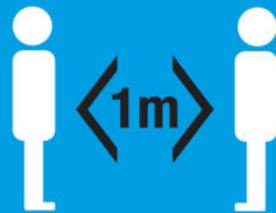
MASKEN TRAGEN!

TRAGEN SIE EINE MNS-MASKE.



ABSTAND HALTEN!

HALTEN SIE MINDESTENS EINEN METER ABSTAND.



HÄNDE WASCHEN

WASCHEN UND DESINFIZIEREN SIE IHRE HÄNDE.



SELBSTSCHUTZ IST DER BESTE SCHUTZ!

Niederösterreichischer Zivilschutzverband - www.noezsv.at